Hinweise für die Prüfung im Fach Theorie der Posaunenchorleitung

Prüfungsanforderungen: Mündliche Prüfung (5 Minuten) oder schriftliche Prüfung

- Aufführungspraktische Grundlagen, z.B. gebräuchliche musikalische Angaben in Posaunenchornoten, Tonumfang und Klangcharakter der einzelnen Blechblasinstrumente

Aufführungspraktische Grundlagen

Schriftzeichen in der Musik

Zeichen	Name	Erklärung
b	b	Erniedrigt die Note um einen Halbton
♯	Kreuz	Erhöht die Note um einen Halbton
♮	Auflösungszeichen	Hebt Kreuz, b, Doppel-Kreuz oder Doppel-B wieder auf
𝄫	Doppel-B	Erniedrigt um einen Ganzton, unabhängig von den Vorzeichen
𝄪	Doppel-Kreuz	Erhöht um einen Ganzton, unabhängig von den Vorzeichen
C	Abk. für Viervierteltakt	Entspricht dem sonst üblichen 4/4-Takt
𝄵	Angabe für 2/2-Takt	Entspricht dem 2/2-Takt
𝄐	Fermate	Haltepunkt in der Musik, kann über Tönen und über Pausen stehen
D.C.	Da capo	Wiederholen von Anfang
D.C al Fine	Da capo al Fine	Wiederholen von Anfang bis Fine
Fine	Fine	Bezeichnet den Schluss nach D.C., kann am Ende oder im Stück stehen
D.S.	D'al Segno	Vom Zeichen an wiederholen
𝄋	Segno	Zeichen, von dem wiederholt wird
𝄌		Zeichen, von dem zum gleichen Zeichen gesprungen wird

Lautstärke

fff	Fortissimo possibile, so laut wie möglich
ff	Fortissimo, sehr laut
f	Forte, laut
mf	Mezzoforte, halblaut

mp	Mezzopiano, halbleise
p	Piano, leise
pp	Pianissimo, sehr leise
ppp	Pianissimo possibile, so leise wie möglich
sf / sfz	Sforzato, sehr stark betont
piu	Mehr
meno	Weniger
fp	Fortepiano, zuerst laut anspielen und dann sofort leise aushalten
crescendo (cresc.)	Lauter werden
decrescendo	Leiser werden
diminuendo	Leiser werden
poco a poco	allmählich

Tempobezeichnungen

Largo	Breit, sehr langsam
Larghetto	Etwas breit
Lento	Langsam
Grave	Schwer
Adagio	Langsam
Moderato	Mäßig schnell
Andante	Ruhig gehend
Andantino	Etwas bewegter als andante
Allegretto	Ein wenig bewegt
Allegro	Bewegt, schnell
Vivace	Lebhaft
Presto	Schnell
Prestissimo	Sehr schnell
Accelerando / accel.	Schneller werdend
piu mosso	Bewegter
Ritardando /rit.	Langsamer werdend
Meno mosso	Weniger bewegt

Artikulation und Phrasierung

	Portato, breit abgesetzt (ca. 80% des Notenwertes)
Bogen unter oder über den Noten	Legato, gebunden (100% des Notenwertes und gebunden)
- - - -	Tenuto, gehalten (100% des Notenwertes und angestoßen)
….	Staccato, kurz/leicht (ca. 50% des Notenwertes)
>	Akzent, betont und in voller Länge
^	Akzent, betont und kurz

Ausdrucksbezeichnungen

Cantabile	Gesanglich
Espressivo	Mit Ausdruck

Grazioso	Anmutig
Maestoso	Majestätisch
Scherzando	Scherzend, lustig
Sostenuto	getragen
Leggiero	Leicht, flüchtig

Tonumfang und Klangcharakter der einzelnen Blechblasinstrumente

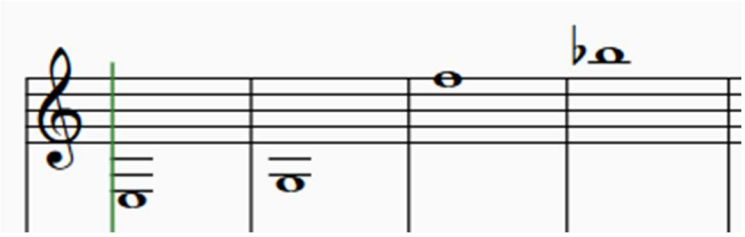
Blechblasinstrumente mit zylindrischer Bauform

Zu den Blechblasinstrumenten mit zylindrischer Bauform zählen *Trompeten* und *Posaunen*. Sie haben einen überwiegend zylindrischen Rohrverlauf, d.h. das Rohr weitet sich erst relativ spät vor dem Schallbecher. Posaunen und Trompeten werden mit einem kesselförmigen Mundstück gespielt.

Die Trompete

Es gibt zwei Bauformen, die „deutsche" und die „amerikanische" Bauform. Bei der deutschen Bauform mündet das dadurch relativ kurze Mundrohr im ersten Ventil (Drehventile), der Klang ist eher weich und rund. Bei der amerikanischen Bauform mündet das relativ lange Mundrohr im dritten Ventil (Pumpventile), der Klang ist eher heller und schärfer.
In den Posaunenchören sind die in Bb gestimmten Trompeten die Regel, selten gibt es auch in C gestimmte Trompeten und Piccolo-Trompeten in Bb. Die Piccolo-Trompete in Bb ist halb so lang wie die Bb-Trompete und klingt eine Oktave höher. Posaunenchorbläser*innen lesen in der C-Schreibweise (wenn ein C dasteht, spielt man ein C (1/3). In Orchestern (auch Blasorchestern) wird in Bb gelesen (wenn ein C dasteht, spielt man ein Bb (0).

Tonumfang:



Tiefster erreichbarer Ton ist das e. Gebräuchlich im Posaunenchor ist der Bereich um g als tiefster Ton. Gut erreicht wird f'' als höchster Ton, je nach individuellen Fähigkeiten sind auch höhere Töne möglich, in der Regel nicht höher als g'' (bis b'').

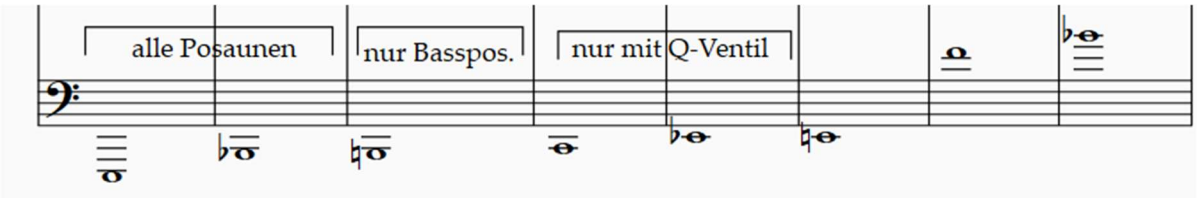
Die Posaune

Auch bei den Posaunen gibt es eine „deutsche" und eine „amerikanische" Bauform. Die deutsche Bauform weist einen unterschiedlichen Durchmesser der beiden Röhren am Zug auf (konischer Zug), der Klang ist runder und weicher. Die amerikanische Bauform wird mit einem zylindrischen Zug gebaut (beide Röhren haben den gleichen Durchmesser), der Klang ist heller und schlanker. Auf der Posaune ist es wegen des

Zuges und den damit verbundenen erhöhten Anforderungen an die Koordination schwerer, schnelle Läufe zu spielen, als auf den Ventilinstrumenten.
Die Posaunen gibt es in verschiedenen Stimmungen, die in den Posaunenchören gebräuchlichste ist die Bb-Posaune. Es gibt sie ohne Quartventil (Tenorposaune), mit Quartventil (Tenor-Bassposaune) und mit zwei Ventilen (Bassposaune).
Weitere Bauformen:

- Sopranposaune in Bb, halb so lang wie die Bb-Posaune, spielt in der Lage der Trompeten
- Altposaune in Eb (Grundton ist eine Quarte höher als bei der Bb-Posaune)
- Kontrabassposaune in F und in Bb (diese ist dann so lang wie die Tuba und mit einem Doppelzug ausgestattet)
- Ventilposaune (selten in den Posaunenchören)

Tonumfang Tenorposaune/Tenor-Bassposaune/Bassposaune



Die Kontra-Lage erreichen (theoretisch) alle drei genannten Posaunen, das Kontra-H nur die Bassposaunen mit zwei Ventilen, die Töne großes C bis großes Eb nur Bassposaunen und Tenor-Bassposaunen, die Töne über dem f′ theoretisch auch alle. Im Posaunenchor gebräuchlich sind die Töne großes Eb bis f′ (g′).

Blechblasinstrumente mit konischer Bauform

Die Blechblasinstrumente mit konischer Bauform bilden die Hornfamilie.
Instrumente der Hornfamilie werden mit einem trichterförmigen Mundstück gespielt, dies unterstützt den im Vergleich zu den zylindrisch gebauten Instrumenten viel weicheren Klang.

Das Flügelhorn

Entspricht der Trompete, beide Bauformen sind gebräuchlich, Tonumfang ist gleich, der Klang ist runder und weicher als der der Trompete.
Es gibt als Sonderform das Kuhlohorn, entwickelt durch Johannes Kuhlo, welches eine liegende runde Form aufweist.

Das Althorn in Eb

In den Posaunenchören nicht gebräuchlich, entspricht der Altposaune.

Das Tenorhorn in Bb

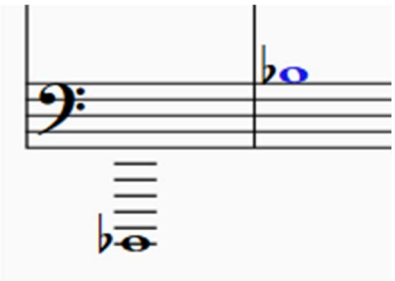
Entspricht im Tonumfang der Tenorposaune, drei Ventile (Drehventile), viel weicherer Klang als die Tenorposaune

Das Baritonhorn in Bb

Entspricht im Tonumfang der Tenor-Bassposaune, vier Ventile (Drehventile, das vierte Ventil ist das Quartventil), größer und weiter gebaut als das Tenorhorn hat es einen volleren Klang, insbesondere in der tiefen Lage, dafür wird der Klang in der hohen Lage schneller dünn als beim Tenorhorn. Eine Sonderform des Baritons stellt das Euphonium dar, es hat eine der Tuba vergleichbare Form (Schallbecher gerade nach oben) und ist mit Pumpventilen ausgestattet. Der Klang ist noch voller als der des Baritons.

Die Tuba

Die F-Tuba ist die im Orchester, die tiefere Bb-Tuba die im Posaunenchor gebräuchliche Form. Tuben gibt es in ¼, ½, ¾ und 1/1- Mensur, mit Dreh- oder Pumpventilen (3 Ventile bis 6 Ventile). Sonderbauformen sind das Sousaphon und das Helikon.
Tonumfang:

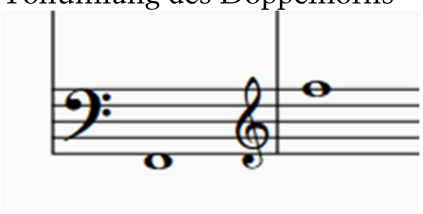


Je nach Ausstattung können (wie bei den Posaunen) nicht alle Töne erreicht werden. Im Posaunenchor spielt die Tuba in der Regel einfach die tiefste Stimme mit und klingt dann eine Oktave tiefer, als notiert.

Das Waldhorn

Das Waldhorn hat den gleichen Grundton wie die Posaune, ist aber mit einem (sehr tiefen) Trichtermundstück in der ungefähren Größe eines Trompetenmundstücks ausgestattet. Es hat dadurch einen sehr großen Tonumfang. Der Klang ist sehr weich, rund und voll. Es gibt verschiedene Bauformen, im Posaunenchor gebräuchlich sind das Horn in Bb (drei Drehventile) und das Doppelhorn in Bb/F. Das Doppelhorn hat eine zuschaltbare Verlängerung, die aus dem Bb-Horn ein Horn mit dem Grundton F macht (F-Horn).

Tonumfang des Doppelhorns



Im Posaunenchor wird dieser Tonumfang nicht erreicht. Das Waldhorn wird im Posaunenchor in der Regel im Tenor, selten in der zweiten Stimme, eingesetzt.

© 2021 Posaunenwerk der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck